

2.5.2.14 Viele Kinder feiern Halloween

Susanne Fraunholz

Lernziele:


Die Schüler sollen




- Meinungen zu den Halloween-Bräuchen einholen und systematisch zusammenstellen,
- Einblicke in die verschiedenen Ursprünge dieses Festes erhalten,
- eine Auswahl an englischen Wörtern rund um Halloween kennen lernen,
- Lieder und Reime zu Halloween erlernen, sowie kleine Aktionen planen und durchführen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>Zu Beginn dieses Unterrichtsverlaufs ist es mir wichtig, deutlich zu machen, dass es sich hier um keine Sequenz aus dem englischen Sprachunterricht handelt. Diese Aufarbeitung hat ihren klaren Schwerpunkt im sachunterrichtlichen Bereich. Der sprachliche Aspekt wird zwar berücksichtigt, sollte jedoch erst im Englischunterricht in der Grundschule ausführlicher und intensiver behandelt werden.</p> <p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft bringt einen ausgehöhlten Kürbis mit und zeigt ihn den Kindern in der Klasse. Die Lehrkraft fasst die verschiedenen Äußerungen gegebenenfalls noch einmal zusammen.</p> <p>Alternative: Wenn die Lehrkraft keinen Kürbis herbeischaffen kann oder will, kann sie an dieser Stelle auch das beigegefügte Folienbild zeigen.</p> <p>Im Anschluss an das Klassengespräch zum Halloweenfest im Allgemeinen sollte deutlich werden, dass die Kinder ganz verschiedene Einstellungen und Erfahrungen dazu mitbringen. Die Lehrkraft teilt nun einen vorbereiteten Fragebogen an die Kinder aus.</p>	<p>Die Schüler betrachten den Kürbis und äußern sich dazu. Schnell wird das Gespräch auf das Thema „Halloween“ hinauslaufen, weil dieses Fest schon viele Kinder kennen. Die Schüler können jetzt ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen zu diesem Fest austauschen. Auch die verschiedenen Einstellungen dazu dürfen zu Wort kommen.</p> <p>Die Schüler äußern sich zu dem Bild. → Folie 2.5.2.14/M1*</p> <p>Die Kinder sollen mithilfe dieses Fragebogens in ihrer Familie Meinungen sowie Kenntnisse zu diesem Fest einholen. → Fragebogen 2.5.2.14/M2***</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>In der folgenden Stunde stellen die Kinder die Ergebnisse ihrer häuslichen Befragungen vor. Die Lehrkraft fixiert diese an der Tafel und evtl. auch auf Folie.</p>	<p>Die Aussagen sollen möglichst übersichtlich an der Tafel zu sehen sein. Besonderes Augenmerk gilt hier den Meinungen zu diesem Fest. Sie sollten knapp formuliert und sortiert (positiv-neutral-negativ) gesammelt werden. Hierzu können die Sprechblasen als Orientierung an die Tafel geheftet werden.</p>

2.5.2 Feste feiern im Jahreslauf

2.5.2.14 Viele Kinder feiern Halloween

<p>Alternative: Anstelle der Tafel können hier auch Plakate zur Fixierung der Meinungen verwendet werden.</p> <p>Im Anschluss an diese Zusammenstellung wird noch einmal im Gespräch zusammengefasst, wie sich die Einstellungen verteilen, welche Meinungen vorherrschen etc.</p> <p>Informationsgewinnung: Damit die Kinder selbst ihr Wissen über Halloween erweitern können, stellt die Lehrkraft nun verschiedene Lesetexte über die unterschiedlichen Ursprünge dieser Festlichkeit zur Verfügung.</p> <p>Anschließend stellen die Gruppen ihre Arbeitsergebnisse vor. Die Klasse darf auch Fragen stellen. Die Lehrkraft kann bei Bedarf helfend eingreifen.</p> <p>Sicherung: Die erarbeiteten Inhalte werden schließlich in einem Lückentext zusammengefasst und fixiert.</p> <p>Vertiefung: Nachdem die Kinder nun ihr Sachwissen über Ursprünge und Herkunft von Halloween erweitert haben, erhalten sie noch einen kleinen Einblick in das heutige Halloweenfest in Amerika. Dazu zeigt die Lehrkraft den Kindern Bildkarten rund um dieses Fest. In einem weiteren Schritt nennt die Lehrkraft die passenden englischen Ausdrücke zu den Bildern. Da die Kinder in der 2. Klasse in der Regel noch keinen Englischunterricht haben, können die Begriffe natürlich auch auf Deutsch benannt werden.</p> <p>Wenn die Kinder an den englischen Wörtern großes Interesse zeigen, kann die Lehrkraft ihnen das Gruselwörterbuch bereitstellen.</p>	<p>Ansonsten ist eine Folienkopie des Fragebogens sehr hilfreich. → Sprechblasen 2.5.2.14/M3*</p> <p>Die Kinder erlesen die Texte am besten in Gruppen aufgeteilt. Anschließend besprechen sie den jeweiligen Text in ihrer Gruppe. Um ihn später der Klasse besser vorstellen zu können, erhalten sie ein Arbeitsblatt zum Text. Es hilft ihnen bei der inhaltlichen Erarbeitung des Textes. Wenn sie die Fragen in ganzen Sätzen beantworten, können sie bei der Vorstellung die Formulierungen übernehmen. → Lesetexte 2.5.2.14/M4*** bis M8*** → Arbeitsblätter 2.5.2.14/M9*** bis M13***</p> <p>Die Schüler erlesen den Lückentext und füllen ihn aus. → Lückentexte 2.5.2.14/M14*** bis M16***</p> <p>Die Schüler betrachten die Bildkarten und beschreiben, was sie sehen. Im Gespräch können sie den jeweiligen Zusammenhang zu Halloween herstellen. → Bildkarten 2.5.2.14/M17* bis M20*</p> <p>Die Kinder sprechen die Ausdrücke nach. → Wortkarten 2.5.2.14/M21* bis M24* Diese dienen in erster Linie der Lehrkraft als Hilfsmittel. Sie können aber auch von den Schülern zugeordnet werden. Da das Erlesen englischer Ausdrücke in der 2. Klasse aber noch schwierig sein dürfte, kann man es auch weglassen.</p> <p>Mithilfe des Gruselwörterbuchs können besonders interessierte Schüler die Bilder den jeweils richtigen Wörtern zuordnen. → Gruselwörterbuch 2.5.2.14/M25***</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Es geschah an Halloween ...</p>	<p>Die Schüler erhalten die Gelegenheit, ein spannendes Erlebnis im Zusammenhang mit Halloween in einem kleinen Aufsatz zu erzählen. Sollten die Kinder selbst kein entsprechendes Erlebnis parat haben, können sie sich auch etwas ausdenken. Als Hilfestellung oder Erzählanlass kann die Lehrkraft den Kindern drei der obigen Bildkarten vorlegen. → Schreibblatt 2.5.2.14/M26**</p>

<p>Leckere Kürbis-Rezepte</p>	<p>Die Schüler schreiben Rezepte einfacher Kürbisgerichte zusammen. Vielleicht findet sich ja die Zeit, dass die Klasse sogar eines davon in der Schulküche ausprobiert. Das abgedruckte Beispielrezept wäre hierfür auch geeignet. → Rezept-Beispiel 2.5.2.14/M27** → Rezept-Vorlage 2.5.2.14/M28**</p>
<p> Lustige Gruselmasken</p>	<p>Die Schüler basteln lustig-gruselige Gesichtsmasken rund um Halloween. Sie sollten dazu möglichst einfache Materialien verwenden. Als Grundlage dient der „Rohling“ aus Pappe, der beliebig ausgestaltet werden kann. Der Fantasie seien hier keine Grenzen gesetzt. → Masken-Vorlage 2.5.2.14/M29*</p>
<p> Halloween-Songs</p>	<p>Die Schüler ersingen zwei einfache englische Halloween-Lieder. Das gelingt am besten durch einfaches Vor- und Nachsingen. Allerdings sollte die Lehrkraft den Text für die Kinder auch auf Deutsch erklären, damit sie wissen, was der Text bedeutet. → Lied 2.5.2.14/M30**</p>
<p> Halloween-Reime</p>	<p>Die Schüler sprechen die kleinen englischen Reime mit und bewegen sich eventuell dazu. Auch hier erklärt die Lehrkraft die deutsche Bedeutung. → Textblatt 2.5.2.14/M31**</p>
<p>Halloween-Rundgang</p>	<p>Die Schüler verkleiden sich mit ihren selbst gemachten Masken und ziehen durch das Schulhaus. Sie können Klassen besuchen, ihre gelernten Lieder und Reime vortragen und – im Gegensatz zum üblichen Brauch – den Kindern Bonbons schenken.</p>
<p>Halloween-Memory</p>	<p>Die Schüler malen und schneiden die kleinen Bild- und Wortkarten aus und fertigen so ein Memoryspiel an. Es kann auch nur mit den Bildkarten gespielt werden. Diese werden dann doppelt benötigt. → Memorykärtchen 2.5.2.14/M32** bis M35**</p>

Tipp: Klassenlektüre

In den vielen Lehrerhandbüchern zum Englischunterricht in der Grundschule finden sich zahlreiche Lieder, Reime, Spiele und Bastelvorlagen zum Thema „Halloween“. Vgl. z.B.

- Kreative Ideenbörse Englisch in der Grundschule, Heft 4, Olzog Verlag (Bestellnr.: 818474).

Die Lehrkraft kann die hier angebotenen Materialien also nach Belieben erweitern.



Was weißt du über Halloween?



Mit diesem Fragebogen kannst du herausfinden, was deine Eltern oder Großeltern über dieses Fest wissen und was sie davon halten. Verwende für die Übersichtlichkeit verschiedene Farben.

Wer?	Was?
	Kennst du das Fest „Halloween“?
1.	
2.	
3.	
	Was weißt du darüber?
1.	
2.	
3.	
	Wann wird das Fest gefeiert?
1.	
2.	
3.	
	Weißt du, woher dieses Fest kommt?
1.	
2.	
3.	
	Woher kommt der Name?
1.	
2.	
3.	
	Was wird da überhaupt gefeiert?
1.	
2.	
3.	
	Wie wird Halloween gefeiert?
1.	
2.	
3.	
	Wie lange glaubst du gibt es das Fest bei uns?
1.	
2.	
3.	
	Was hältst du von Halloween?
1.	
2.	
3.	

Viele Bräuche und Ursprünge - ein Fest (1)

Samhain - das keltische Silvester

Schon vor mehr als 2000 Jahren wurde bei den Kelten „Samhain“ gefeiert. Dieses Fest fand in der Nacht vom 31. Oktober zum ersten November statt. Dort lag nach dem keltischen Kalender der Jahreswechsel.

Die Menschen feierten das Ende des Sommers, der hellen Jahreszeit, in der nach keltischem Glauben das Leben herrschte.

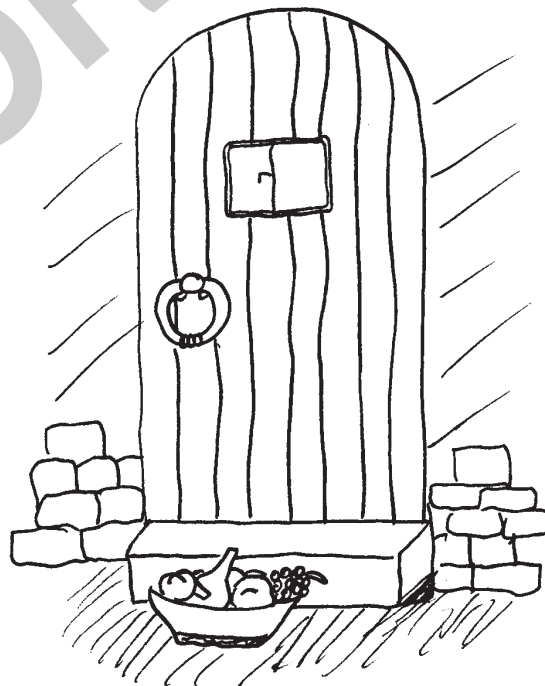
Gleichzeitig feierte man den Beginn des Winters, der dunklen Jahreszeit, in der der Tod nach keltischem Glauben die Herrschaft übernahm.

Man glaubte, dass in der Samhain-Nacht die Trennwand zwischen den Lebenden und den Toten besonders dünn war.

Man dachte sogar, dass die Menschen in dieser Nacht mit den Toten leicht in Kontakt treten könnten.

Weil die Menschen ihre verstorbenen Angehörigen ehrten, entstand der Brauch, ihnen in dieser Nacht verschiedene Leckereien vor die Tür zu legen, falls sie beim Umherirren in der Nacht vorbeikamen.

Etwas unwohl war den Leuten jedoch schon bei dem Gedanken, einen ihrer toten Vorfahren zu treffen. Deshalb zog man es vor, im Haus zu bleiben und bei gutem Essen und verschiedenen Weissagungsübungen miteinander auf das neue Jahr anzustoßen.



Viele Bräuche und Ursprünge - ein Fest (5)

Woher kommt das lustige Kürbisgesicht?

Immer verbreiteter entdecken wir im Oktober ausgehöhlte Kürbisse mit eingeschnitzten Gruselfratzen in den Hauseingängen.

In Amerika wird diese lustig-gruselige Laterne „Jack O` Lantern“ genannt. Woher kommt aber der Name „Jack“?

Dazu gibt es eine alte Legende von einem geizigen und sehr bösartigen Mann namens Jack. Dieser Mann war so böse und listig, dass er sogar den Teufel hintergangen haben soll.

Als er gestorben war, wurde er natürlich nicht in den Himmel gelassen. Aber auch der Teufel wollte den schrecklichen Gesellen nicht und schickte ihn mit einem Stück glühender Kohle als Leuchte zurück auf die Erde. Jack legte das heiße Licht in eine ausgehöhlte Rübe, damit er es besser tragen konnte. Seit-her irrt er rast- und ruhelos umher.

Die Menschen leiteten aus dieser alten Legende ab, dass ein Licht in einer ausgehöhlten Rübe den Teufel und somit alle bösen Geister abschrecken kann.

Dieser Brauch wurde mit den anderen alten Samhain-Bräuchen von den irischen Einwanderern nach Amerika mitgenommen und beibehalten.

Hier entdeckten sie dann den Kürbis als viel geeigneteres Gefäß für das Licht. Heute ist diese geisterverscheuchende Kürbis-Leuchte („Jack O` Lantern“) weit verbreitet. Sogar aus Keramik ist sie als Dekoartikel mehr oder weniger kunstvoll gestaltet überall im Handel erhältlich.



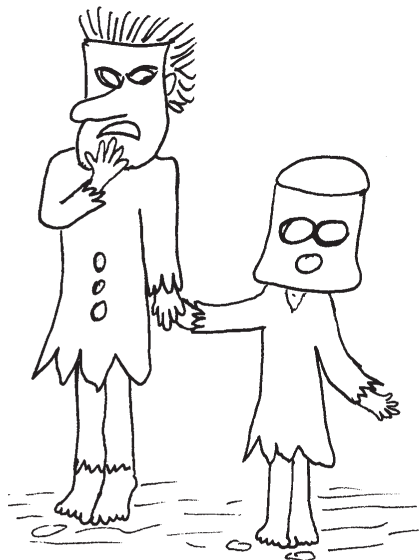
Viele Bräuche und Ursprünge - ein Fest (Arbeitsbogen 2)

In welchem Land sollen sich die Leute verkleidet haben?

Wie haben sich die Leute verkleidet?

Warum haben sie sich so verkleidet? (Nenne 2 Gründe!)

Welcher der Gründe ist für dich verständlicher? Warum?



5. Die Kürbislaterne

Im Oktober finden wir die Kürbislaternen immer weiter verbreitet. In

Amerika nennt man sie _____ . Der Name kommt

von einem Mann namens _____ , der laut einer Legende so

_____ war, dass er weder in den _____ noch in die

_____ hineingelassen wurde. Vom _____ soll er ein

Stück glühende _____ als Leuchte bekommen haben, das

er in eine _____ legte. So konnte er es besser tragen. Die

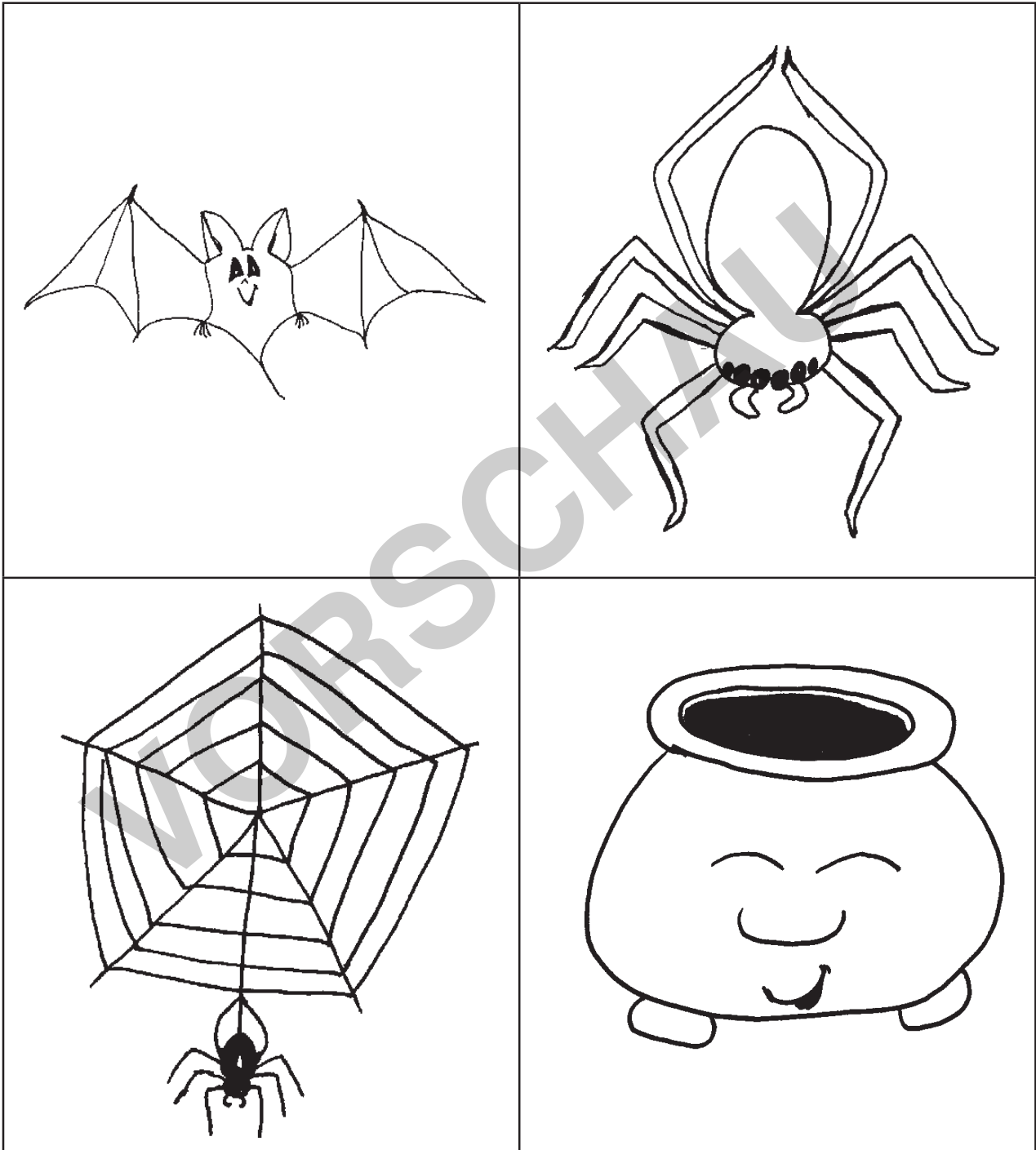
Menschen leiteten aus dieser Legende ab, dass ein Licht in einer

_____ böse _____ fernhalten kann. In Amerika

entdeckte man schließlich den _____ als geeigneteres

Gefäß für das Licht.





pumpkin

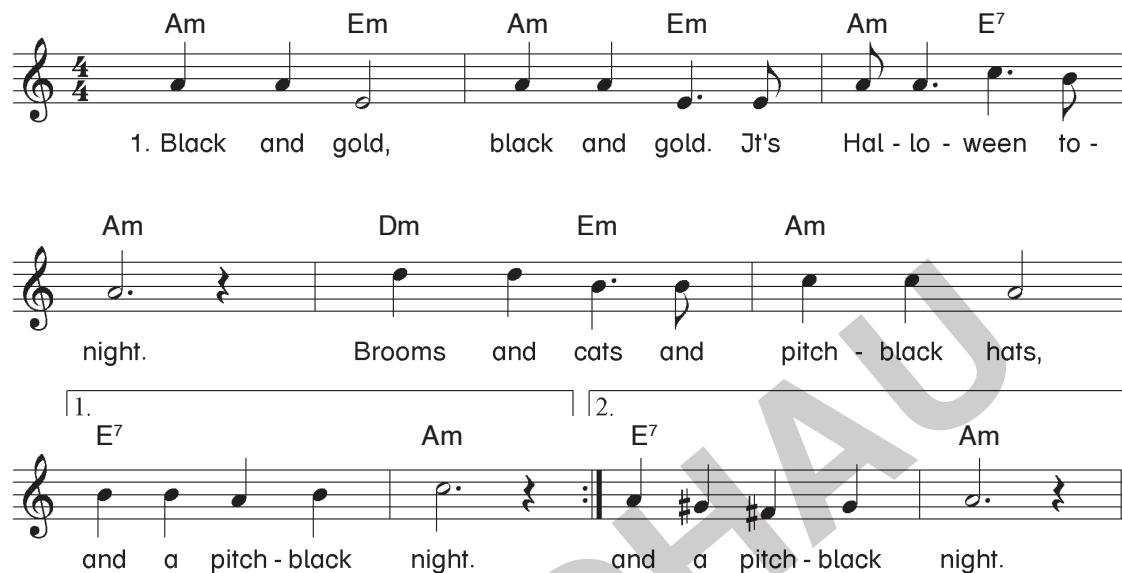
candle

broom

cat

Halloween-Songs

Black and gold



1. Black and gold, black and gold. It's Hal - lo - ween to -
night. Brooms and cats and pitch - black hats,
and a pitch - black night. and a pitch - black night.

2. Black and gold, black and gold.
It's Halloween tonight.
Yellow pumpkin, yellow moon,
yellow candlelight.
3. Black and gold, black and gold.
It's Halloween tonight.
Brooms and cats and pitch-black hats,
and a pitch-black night.

(Text und Melodie: Gundi Gompf; aus: Here we go 1, Lehrerhandbuch, Klett Schulbuchverlag, Stuttgart 1991, S. 52)

Here's a flapping ghost



Here's a flap - ping ghost, Sit - ting down to tea!
Ooh, ooh, ooh, ooh! Save a cake for me.

2. Here's a flapping ghost,
Sitting down to lunch!
Ooh, ooh, ooh, ooh!
What is there to much?
3. Here's a flapping ghost,
Sitting down to dine!
Ooh, ooh, ooh, ooh!
I shall stay 'til nine!